

# Rede zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Neckartenzlingen

## Gemeinderatssitzung am 20.01.2026

---

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Braun,  
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,  
liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,  
liebe Bürgergerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Vertretende der Presse,

**FREIE BÜRGERLISTE  
NECKARTENZLINGEN**

wie bereits der Presse über die Berichte der Haushalte anderer Kommunen mehrfach zu entnehmen war, reihen wir uns leider auch in die Gruppe der Gemeinden ein, die kaum noch die eigenen Pflichtaufgaben bewerkstelligen können. Wir mussten in den letzten 2 Jahren massive Gewerbesteuerzurückzahlungen von 9 Millionen Euro leisten und die Kosten für den laufenden Betrieb wurden auch nicht weniger. Das ist für eine Gemeinde in unserer Größe nicht stemmbar und zwang uns, geplante Maßnahmen wie die Schulstraßensanierung, zu verschieben. Diese haben wir Ende 2025 ausgeschrieben und die Umsetzung erfolgt in diesem Jahr. Aber Verschieben alleine wird nicht reichen, um die aktuell katastrophale Finanzlage in Griff zu bekommen.

Entgegen der ersten Berechnung im Haushalt schließen wir den Ergebnishaushalt nicht nur mit keinem Plus, sondern mit einem bedeutenden Minus von über 1,3 Millionen Euro ab. Der Haushalt kann nur durch Entnahmen aus den „Rücklagen“ aus dem Ergebnishaushalt ausgeglichen werden. Das führt zu neuen und noch höheren Kreditaufnahmen, um die Liquidität zu erhalten, als wir diese bisher kannten. Vorausschauend haben wir bereits erste Maßnahmen ergriffen, um unsere Einnahmesituation zu verbessern und mehrheitlich die Erhöhung der Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer für 2026 beschlossen. Wir werden weitere Gebühren überprüfen und gegebenenfalls anpassen müssen. Solche unbeliebten Mittel sind notwendig, um einen genehmigungsfähigen Haushalt bei der Rechtsaufsichtsbehörde zu bekommen. Dies ist aber auch eine wesentliche Voraussetzung für die Bewilligung von Fördergeldern und den Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung unserer Gemeinde.

In unserer Klausur im Oktober 2025 haben wir unsere Prioritätenliste der Projekte überprüft. Auf die einzelnen Maßnahmen ist Frau Braun bereits in ihrer Haushaltsrede eingegangen.

Wir sind froh trotz der Finanzlage und den stürmischen Zeiten in der Weltpolitik, dass wir den Neubau des Kindergartens Farbenspiel mit Familienzentrum vergeben konnten. Spatenstich ist diese Woche am Freitag.

Wir können auch froh und dankbar sein, dass der Hochwasserschutz an Erms und Neckar abgeschlossen werden konnte. Wir werden auch weiterhin die Sicherheit im Ort im Auge behalten. Dazu gehören Maßnahmen mit Blick auf ein Starkregenmanagement, zu dem auch die Flurneuordnung auf dem „Oberen“ Berg gehört.

Eine weitere Pflichtaufgabe ist die Umsetzung des Anspruchs der Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab dem kommenden Schuljahr für die neuen Erstklässler. Hierzu hat der Bund und das Land nun die versprochenen Gelder zur Finanzierung beschlossen. Der Förderantrag wurde gestellt und wir warten täglich auf die Zusage. Vorab muss die Auwiesensporthalle aber weichen und wir benötigen einen Ersatzbau. Diesen hoffen wir mit den Fördermitteln aus dem beschlossenen 100 Millionen Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität angehen zu können. Die Verwaltung hat zusammen mit dem Gemeinderat alles soweit abgestimmt, um umgehend einen Förderantrag stellen zu können. Bei den Förderanträgen muss die Ge

# Rede zum Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Neckartenzlingen

## Gemeinderatssitzung am 20.01.2026

---

meinde normalerweise in Vorleistung gehen und einen Nachweis erbringen, dass sie über ausreichend Eigenmittel verfügt. Dies hat unser Kämmerer bei der Haushalterstellung dargestellt.

Ein weiteres Förderpaket ist der endlich beschlossene Digitalpakt 2.0, um die begonnene digitale Ausstattung im Bereich Infrastruktur, Medientechnik und Endgeräten an den Schulen weiter auszubauen bzw. zu erhalten. Leider reicht das Geld bei Weitem nicht aus, um den gestiegenen Administrationsaufwand und den Schulungsbedarf zu decken. Auch hier sind wir als Schulträger größtenteils auf uns alleine gestellt und können die laufenden Kosten kaum bzw. nicht mehr stemmen.

Dies ist aber nur eine Randerscheinung verglichen mit dem Investitionsstau und den damit verbundenen enormen Kosten zur Sanierung des Schulzentrums. Uns geht es da wie Herrn Bürgermeister Kurz in Aichtal mit seinem Gartenhallenbad - wir können den Unterhalt alleine nicht mehr stemmen. Seit 2013 arbeiten wir mit der Verwaltung und den schülerentsendenden Gemeinden daran, hier eine Lösung zu finden - vergebens. Es fand auf Initiative von Frau Bürgermeisterin Braun am 3. Dezember eine Begehung des Schulzentrums mit Frau Maren Steege (CDU-Kandidatin im Wahlkreis) und Andreas Sturm (bildungspolitischer Sprecher der CDU) statt. Die Nürtingen Zeitung berichtete in der Silvesterausgabe. Es ist Wahlkampf in Baden-Württemberg. Das müssen wir nutzen, um auf uns aufmerksam zu machen und endlich Bewegung in die verzwickte Situation zu bekommen!

Abschließend möchten wir das Nahwärmekonzept im Spitzacker hervorheben. Die Fördergelder für die Ausschreibung haben wir erhalten und werden auch hier, ähnlich wie beim Auwiesenareal, einen Contractor suchen. Des Weiteren werden wir unsere gemeindeeigenen Gebäude, wo es statisch und technisch möglich und sinnvoll ist, sukzessive mit PV-Anlagen ausstatten, wie z.B. Kläranlage und neues Rathaus. Ziel muss sein: so viel wie möglich unseren Strombedarf selbst zu erzeugen.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Vorbereitung und Erstellung des Haushaltsplans. Ein besonderer Dank an unseren Kämmerer Herrn Reiß und sein Team. Wir werden dem Haushaltsplan in der vorgelegten Fassung zustimmen und keine Anträge stellen, da dieser die bereits besprochenen Zielsetzungen der Klausur abbildet. Aktuell haben wir auch keinerlei finanziellen Spielraum, um Wünsche abbilden zu können. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre FBL – Freie Bürgerliste  
gez. Eva Vorndran